Beständigkeitsliste

Die nachstehende Tabelle enthält die Ergebnisse von Beständigkeitsprüfungen, ermittelt über einen Zeitraum von 4-wöchiger Lagerung freier Filme im jeweiligen Prüfmedium bei 20 °C und an entsprechend behandelten Prüfplatten, die mit dem jeweiligen Prüfmedium beaufschlagt wurden.

Diese Ergebnisse vermögen für die baupraktische Entscheidung im Einzelfall wichtige Hinweise zu geben, zusätzlich müssen aber Art, Temperatur, Einwirkungsdauer und sonstige besondere Umstände des jeweiligen Objekts und der jeweiligen Beanspruchung beachtet werden.

Grundsätzlich gilt, dass die Aggressivität eines chemischen Angriffs mit steigender Temperatur zunimmt. Die Kombination von chemischen und mechanischen Angriffen kann andere oder dickere Überzüge erforderlich machen als der jeweilige chemische Angriff allein.

Besonders gefährlich ist der von der Rückseite her infolge Perforation und Unterwanderung einer Kunstharzbehandlung mögliche Angriff. Bei Kombination chemisch angreifender Stoffe können Wirkungsverstärkungen einzelner Bestandteile auftreten, die in der Tabelle natürlich nicht erfasst sind.

In der Tabelle nicht berücksichtigt wurde weiterhin, dass trotz ausgewiesener Beständigkeit bei Einwirken verschiedener Stoffe mehr oder weniger deutliche Verfärbungen auftreten können.

Deshalb empfehlen wir bei allen chemischen Angriffen, die mehr als nur leicht oder geringfügig sind, uns rechtzeitig zu verständigen, damit ggf. erforderliche Zusatzprüfungen angesetzt werden können.

Auf die entsprechenden Passagen der BEB-Arbeitsblätter KH-1 bis KH-5 verweisen wir ausdrücklich.

Hinweis:
Die Liste stellt nur einen ersten Anhaltspunkt dar. In der Praxis kommen überwiegend Kombinationen von verschiedenen chemischen Medien vor. Die konkrete Beständigkeit kann nur anhand von Mustern überprüft werden.

* Beständigkeit für zementären, imprägnierten Untergrund.

+ beständig:	Auf Grund der Vorprüfung erscheint eine Dauerbelastung bei Raumtemperatur von ca. 20 °C möglich; Verfärbungen werden jedoch nicht ausgeschlossen.
0 bedingt beständig:	Eine Dauerbelastung ist nicht möglich (Erweichung, Quellung, Verfärbung). Kurzfristige Belastung (ca. 1–2 Stunden) möglich. Rückfrage erforderlich.
- unbeständig:	Auch bei kurzzeitiger Beanspruchung können bereits Schäden auftreten.

Stand: 01.03.2025 – Änderungen vorbehalten – Alle Angaben ohne Gewähr

PRODUKTE ▶ / PRÜFMEDIUM ▼	LOTUSEAL® HZ-Finish*	LOTUSEAL® Lasur/Kristall	RHONASTON® TI-W*	RHONASTON® E 10 farblos	RHONASTON® UVL	RHONASTON® HSD	RHONASTON® Megatop
Aceton	0	0	0	0	0	0	0
Ameisensäure (5 %)	-	-	-	0	+	0	0
Ameisensäure (10 %)	-	-	-	-	0	-	-
Ammoniak (10 %)	+	+	+	+	+	+	+
Benzin Normal	+	+	+	+	+	+	+
Benzin Super	+	+	+	+	+	+	0
Diesel/Heizöl	+	+	+	+	+	+	+
Essigsäure (5 %)	-	0	-	0	+	0	0
Essigsäure (10 %)	-	-	-	-	0	-	-
Ethanol/Wasser (10 %)	+	+	+	+	+	+	+
Ethanol (96 %)	+	+	0	0	0	0	0
Ethylacetat	-	-	0	0	0	0	-
Formaldehyd (10 %)	+	+	+	+	+	+	+
Kalilauge (30 %)	0	0	+	+	+	+	+
Kerosin	+	+	+	+	+	+	+
Kochsalzlösung ges.	+	+	+	+	+	+	+
Methanol	0	0	-	-	-	-	-
Metylisobutylketon	0	0	0	0	0	0	0
Milchsäure (5 %)	-	-	-	0	+	0	0
Natronlauge (30 %)	-	-	+	+	+	+	+
Petroleum	+	+	+	+	+	+	+
Phosphorsäure (10 %)	-	-	-	0	0	-	-
Salpetersäure (5 %)	-	-	-	0	+	-	-
Salpetersäure (20 %)	-	-	-	-	-	-	-
Salzsäure (10 %)	-	-	-	0	+	-	-
Salzsäure (20 %)	-	-	-	-	+	-	-
Salzsäure konzentr.	-	-	-	-	0	-	-
Schmieröl	+	+	+	+	+	+	+
Schwefelsäure (10 %)	-	-	-	0	+	-	0
Schwefelsäure (30 %)	-	-	-	-	+	-	-
Speiseöl/Fett	+	+	0	+	+	0	0
Terpentinöl	+	+	+	+	+	+	+
Toluol	0	0	0	0	0	0	0
Wasser	+	+	+	+	+	+	+
Wein	0	0	0	+	+	0	0
Xylol	0	+	0	0	0	0	0
Zitronensäure	0	0	-	+	+	0	0

Stand: 01.03.2025 – Änderungen vorbehalten – Alle Angaben ohne Gewähr